

## Handlungsplan bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch MitarbeiterInnen

Feststellen des grenzüberschreitenden Vorfalles durch Eltern, MitarbeiterInnen, Kind



Information an die Leitung



Dokumentation des Vorfalles



Meldung an den Träger durch Leitung

(sollte die Leitung betroffen sein, muss der Träger direkt informiert werden )



**Gefährdungseinschätzung**

➔ **Bewertung der Situation durch Leitung und Träger**

Sofortmaßnahme erforderlich ?

————— **JA** —————➔

**Maßnahmen ergreifen**

**Krisenkommunikation**

NEIN

---



Bewertung der Informationen  
durch Leitung und Träger



Kontaktaufnahme zu Experten  
( Fr. Goßmann, Kinderschutzfachberatung,  
0211 94 600 13)

---



Verdacht begründet?



Info an Beschuldigte und Ankläger durch Leitung



Risikoeinschätzung



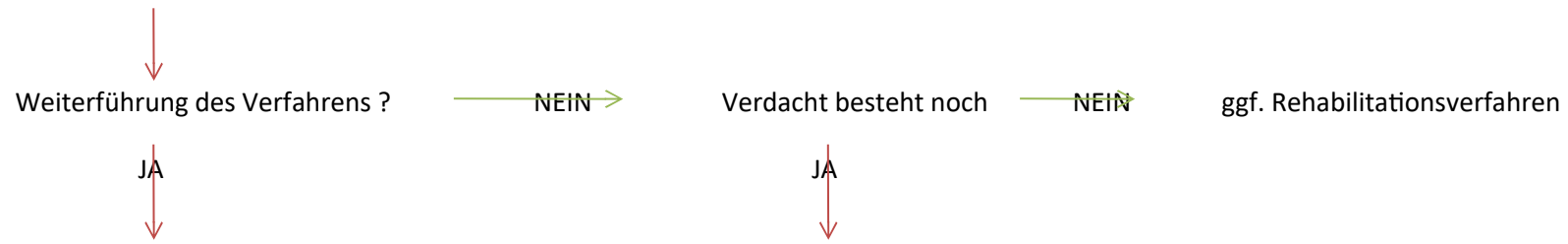
Gespräch mit betroffene/n MitarbeiterIn



Evtl. Rehabilitationsmaßnahmen



Verfahren beendet

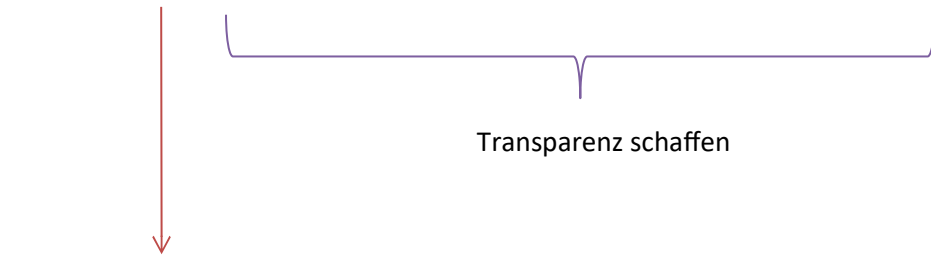


Fortführung des Verfahrens

- Freistellung, ggf. Hausverbot
- Hilfe für Betroffene
- Transparenz
- Ggf. Strafanzeige

passende Maßnahmen abwägen,

z.B. dienstrechtl. Sanktionen o.ä.



Aufarbeitung des Falles, Reflexion

Sensibilisierung

Abschluss der Bearbeitung des Einzelfalles